

63 MAL ABITUR AN DER GEBRÜDER-HUMBOLDT-SCHULE

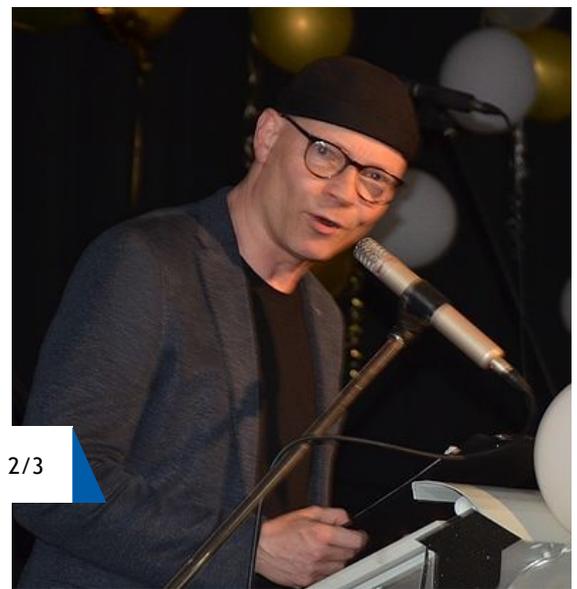
Absolventen und Absolventinnen feierlich verabschiedet

30.06.2023 in Kultur & Bildung



1/3

Geschafft! "Der schärfste Abi-Jahrgang" der GHS.



2/3

Freute sich über gute Zensuren, die aber nicht alles sind: Frank Wolff.



Gemeinschaftsschule wirkt! Jedenfalls, wenn es sich um die **Gebrüder-Humboldt-Schule** handelt. Von den 63 Abiturientinnen und Abiturienten übertrafen 25 junge Leute die Prognose, die ihnen beim Wechsel von der Grundschule ausgestellt worden war. Mehr noch: Ein Kind, dem seinerzeit ein besonderer Förderbedarf attestiert worden war, konnte sich jetzt ebenfalls über das Reifezeugnis freuen. Das ist ein deutlicher Beleg für eine positive Durchlässigkeit des Gemeinschaftsschul-Konzeptes.

Dementsprechend gut gelaunt zeigte sich Schulleiter Frank Wolff bei seiner Glückwunschrede. 19 der Prüflinge haben eine 1 beim Durchschnitt vor dem Komma, fünf mal wurde in Mathe ein "sehr gut" vergeben - klares Indiz für Wissen, weil Zahlen objektiv bewertet werden können. Doch das soll die Einsen in den anderen Fächern keinesfalls schmälern.

Der Schulleiter erntete einen Zwischenapplaus, als er feststellte, dass schulische Leistungen nicht alles sind und vieles, was uns als Menschen ausmacht, sich nicht in Zensuren abbildet. Passend zum Motto "WasAbi - der schärfste Jahrgang" gab Frank Wolff den jungen Leuten noch einiges mit auf den Weg. In ihrem künftigen Leben sollten sie "scharf beobachten", dann "mit scharfem Verstand abwägen" und gegebenenfalls Dinge auch mal "scharf zurückweisen" oder auch "scharf abbremesen".

Auch Bürgermeister Gernot Kaser gab Empfehlungen ab. "Tun Sie nur, was Sie wirklich interessiert. Seien Sie neugierig, und es ist Ihr Engagement, das zählt!" Im Namen der Stadt gratulierte er herzlich und wünschte viel Spaß beim großen Abiball am Sonnabend. (Jörg Frenzel/kommunikateam GmbH, 30.6.2023)

Letzte Änderung: 30.06.2023